



— das interkulturelle Medienprojekt
:: Büro: Emil-Abderhalden-Straße 9 | 06108 Halle / Saale
:: Postanschrift: Germanistisches Institut | 06099 Halle / Saale
:: Email: halle@medienprojekt_ah.de



JAHRESBERICHT 2005

Das interkulturelle Medienprojekt mediA≡H im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft Halle - Archangelsk kann auf vier erfolgreiche und produktive Jahreszeiten anno 2005 zurückblicken.

Das Frühjahr war von einer intensiver Vorbereitungs- und Durchführungsphase des Besuchs der deutschen Forschungsgruppe in Archangelsk geprägt. Der elftägige Aufenthalt „Zu Gast in Archangelsk“ (14.03-25.03.2005) diente neben dem Kennenlernen vor allem der interkulturellen Seminararbeit, die von den deutschen Studierenden individuell und selbstständig konzipiert wurde.

So konnte dank der Unterstützung des Kollegiums des Lehrstuhls für Deutsch an der Staatlichen Pomoren Universität ein vielfältiges Angebot bereitgestellt werden, das die russischen Studierenden mit wachsender Begeisterung wahrnahmen.

Die vorbereiteten Themenbereiche sollen im Folgenden noch einmal kurz zusammengefaßt werden:

- > **Erstes Kennenlernen:** Halle in Bildern – Präsentation einer Foto-CD über Halle und persönliche Vorstellung der deutschen Teilnehmer/inn/en
- > **Bildungssystem in Deutschland** (Sophia Bellmann und Janine Reichel)
 - Bildungswege: normal und alternativ
 - Studium: Bachelor/Master
 - Vorstellung der Martin-Luther-Universität Halle
- > **Deutsche Küche und Eßkultur** (Ulrike Sowitzki)
 - Eßkultur als Aspekt kultureller Identität
 - die Verbreitung von Bioprodukten vs. Gen-Food
 - traditionelle deutsche Gerichte selbst zubereitet
- > **Einfluß von Medien auf das Studium** (Enrico Prinz)
 - Tagesablauf eines deutschen Studenten
 - Nutzung von Medien in Alltag und Studium
 - Recherche und Informationssuche
- > **Interkulturelles Lernen** (Tilo Kolbe und Tatjana Dvinina)
 - Modelle zur interkulturellen Sensibilisierung, theoretische Einführung
 - Praxisbezug: Konfliktlösungen in interkulturellen Situationen
 - Meinungsaustausch und Diskussion
- > **Medienlandschaft Deutschland** (Maria Eckert)
 - gesetzliche Grundlage
 - politische Verantwortung
 - Medien (Printmedien, Hörfunk, Fernsehen, Internet etc.)
 - lokale Medienangebote
 - praxisbezogene Beispiele (in Form von mitgebrachtem Anschauungsmaterial)
- > **Musikalische Transfers zwischen Ost und West** (Tatjana Dvinina)
 - zum Phänomen „Rammstein in Rußland – Kulturbotschafter wider Willen?“
 - zum Phänomen „Russendisco in Deutschland – Kaminer und der Kult“
- > **Stereotypen** (Jana Schneegaß)
 - Definition, Geschichte und Merkmale
 - Entstehung und Erlernen von Vorurteilen
 - Bilder über Deutschland und die Deutschen
- > **Praktische Workshops:**

Workshop I (Juliane Schoenherr):
a) Journalistische Darstellungsformen
b) Journalismus als Beruf
c) Recherchieren
d) Schreiben für's Hören

Workshop II (Andrea Seifert):
Wie entsteht eine Radiosendung? – Ein praktisches Radioseminar zur Erstellung von Hörbeiträgen

mediA≡H - das interkulturelle Medienprojekt wird unterstützt vom Germanistischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Lehrstuhl für Deutsch der Staatlichen Pomoren Universität Archangelsk

© 2005 http://www.medienprojekt_ah.de



— das interkulturelle Medienprojekt
:: Büro: Emil-Abderhalden-Straße 9 | 06108 Halle / Saale
:: Postanschrift: Germanistisches Institut | 06099 Halle / Saale
:: Email: halle@medienprojekt_ah.de



Als Auswertung und Nachbereitung dieser Reise entstanden in Halle 2 CDs und eine DVD mit Bildern, Radiobeiträgen und den Seminarmaterialien (Powerpointpräsentationen, Internet- und Zeitungsartikeln etc.), die von einem gelungenen Aufenthalt zeugen. Neben den Seminaren und dem Einsatz am Lehrstuhl wurde gemeinsam mit den russischen Studierenden ein Kulturprogramm zusammengestellt, das beiden Seiten die Gelegenheit zu Dialog und Austausch bot. Die deutschen Studierenden waren in Gastfamilien untergebracht, wodurch die Kommunikation vertieft und der Einblick in das Alltagsleben der Archangelsker möglich wurde. Die Journalistikstudentin Juliane Schoenherr beschrieb nach der Rückkehr ihre Eindrücke der Reise in der Netzzeitschrift *Eurasisches Magazin*.

Im Sommer erfolgten die Konzeption und das Launching der zweisprachigen Webseite, an deren Aufbau weiterhin intensiv gearbeitet wird. Neben der Bereitstellung der Seminarmaterialien sollen Städteporträts zu Halle und Archangelsk ebenso ihren Platz finden wie ein Überblick über die Medienlandschaften der beiden Regionen und Analysen zum Rußland- und Deutschlandbild im jeweils anderen Land. Darüber hinaus verstehen wir die Internetseite als eine wachsende Plattform und ein Portal für Themen und Arbeiten, deren Schwerpunkte in der vergleichenden Untersuchung zu Verhältnissen in Deutschland und Rußland liegen.

Mit Beginn des Wintersemesters und dank des tatkräftigen Einsatzes von Prof. Werner Nell erhielt das Medienprojekt einen eigenen Raum, der sowohl der Gruppe als auch unseren Gäste aus Archangelsk die Möglichkeit zur Arbeit und der Realisierung neuer Projekte geben soll. Dazu gehören unter anderem die technische Ausstattung und das Archivieren vorhandener Dokumente, Arbeiten und Forschungsmaterialien.

Für das neue Jahr haben wir uns ebenfalls viel vorgenommen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Vorbereitung und Durchführung eines einwöchigen Workshops in Halle mit 10 russischen Studierenden im Mai (Arbeitstitel „Medienkultur – Kultur der Medien?“).

Außerdem möchten wir das Medienprojekt sowohl innerhalb der Universität als auch darüber hinaus in Halle bekannter machen und uns angesichts des 1200jährigen Stadtjubiläums auf die Spurensuche nach russischem Leben in der Saalestadt begeben. Dabei wird gleichzeitig eine Vernetzung mit anderen Forschungsgruppen und Vereinen angestrebt, so dass Transparenz und Zusammenarbeit gefördert werden.

Die Mitarbeit steht interessierten Studierenden aller Fachbereiche offen und kann als studienrelevantes Praktikum anerkannt werden.

Claudia Ulbrich

im Namen der Projektmitglieder